

**Hans-Peter Müller
SPD – Fraktion**

Gemeinderat am 16.12.2020

Jahresabschluss-Ansprache 2020

Herr Oberbürgermeister, Herr Bürgermeister, sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen am Ratstisch, meine Damen und Herren im Zuschauerraum.

Ich möchte am Ende der letzten Gemeinderatssitzung 2020 doch einige Worte an die Verwaltung an Euch, an Sie Alle richten.

Nach Rücksprache mit unserem Oberbürgermeister Dr. René Pörtl wurde mir die ehrenvolle Aufgabe übertragen, von den Dienstältesten Gemeinderäten, der an Lebensjahren Älteste, die Jahresabschlussrede 2020, halten zu dürfen.

Für meine heutige Jahresabschlussrede habe ich mir ein Zitat von Victor Hugo ausgesucht, welches nicht nur auf das vergangene Jahr sondern auch für das bevorstehende Neue Jahr zutreffen soll:

„ Die Zukunft hat viele Namen. Für Schwache ist sie das Unerreichbare, für die Furchtsamen das Unbekannte, für die Mutigen die Chance“

Auch im Jahr 2020 wurde vieles geleistet.

Alle 5 Fraktionen und zwei „Einzelkämpfer“, haben sich bemüht, im Rahmen von Aktivitäten, Vorwärtsbewegungen und Weiterentwicklungen für unsere Stadt das Beste herauszuarbeiten.

Personell gab es auch Veränderungen.

Im Mai verließ Frau Stadträtin Jaqueline Koch-Mattern aus persönlichen Gründen ihre Fraktion die Grünen, Bündnis 90. Nachrücker war Herr Dr. Michael Rittmann.

Einen Monat später verließ der Fraktionssprecher Marco Montalbano, ebenfalls von den Grünen Bündnis 90, auch aus persönlichen Gründen, die Fraktion. Nachrücker wurde Herr Peter Köhler.

Was haben wir im Jahre 2020 erarbeitet, bzw. was wurde insgesamt mit der Verwaltung umgesetzt ?

Das Jahr 2020 wurde durch ein großes Thema beherrscht.

C O R O N A

Unsere Sitzungen, jeglicher Art, wurden auf das Mindestmaß reduziert. Veranstaltungen wurden abgesagt. Kein Spargelsamstag oder Spargelanstich, kein Schwetzinger Herbst, keine Musik im Park, Festspiele fanden keine statt, Theater am Puls gab es nicht mehr. Gastronomie in Richtung Null und der Schlossgarten war zu, nicht durch die Stadt, sondern durch das Land beschossen. Zwischenzeitliche Lockerungen im Sommer, aber jetzt stehen wir wieder nach dem Shutdown vor einem harten Lockdown.

An dieser Stelle kann ich nur an Sie Alle, Alle Schwetzinger, ja alle Bürgerinnen und Bürger Appellieren, „Bleiben Sie diszipliniert, beachten Sie die zwar manchmal beschwerlichen Regeln. Nur durch Disziplinen und Beachtung der Auflagen können wir gemeinsam das Blatt wenden“ Und wenn das noch mit den Impfungen, eventuell zeitnah klappt, sehe ich für 2021 einen Hoffnungsschimmer.

Wir haben gemeinsam viele Projekte in überwiegend sachlicher und konstruktiver Zusammenarbeit in die Wege leiten können.

Große Vorhaben wurden und werden auch in Zukunft unter Einbindung der Bevölkerung vorangetrieben. Uns ist die Bürgerbeteiligung enorm wichtig.

Ich versuche nun, in nicht chronologischer Reihenfolge die Mehrzahl der Projekte aus 2020 Ihnen darzulegen:

- **Sanierung von Schulen und Sportstätten**
- **Achterraat wurde installiert**
- **Decathlon Erweiterung wurde vorangetrieben, Planungen für die Wagenrichthalle des ehemaligen AW sind in der Mache**
- **Bebauung und Umgestaltung des Moll-Gelände incl. der Einkaufsmärkte, ALDI ist bereits fertig**
- **Fortführung Bebauung des Pfaudler-Areals, wenn alles planmäßig läuft, kann im 2. Halbjahr 2021 mit dem ersten Bauabschnitt begonnen werden**
- **Umgestaltung Karlsruher Str. welche sehr gut im Zeitplan liegt, natürlich in der Vorplanung mit Bürgerbeteiligung**
- **Umgestaltung und Planung des Rothackersche Haus sowie Bebauung der ehemaligen Spargelgenossenschaft, in diesem Zusammenhang**
- **Die Schwetzingen Wohnungsbaugesellschaft wurde gegründet**
- **Erster Spatenstich für Neubau der Wohnungsbaugesellschaft in der Lindenstraße ist erfolgt**
- **Abriss und Neubebauung FLÜWO abgeschlossen, wobei die Straßenführung „Neu“ verlängerte Friedrich-Ebert-Straße ebenfalls in Kürze fertiggestellt werden soll**
- **Die Pläne für den Umbau und die Umgestaltung der ehemaligen Hofapotheke in ein notwendig gewordenes Verwaltungsgebäude, das Stadtbauamt liegen in der Schublade**

- Kindergartenbedarfsplan wurde angepasst, Neu- und Umbauarbeiten von KITAS und dem Zwergenschlösschen wurden vorangetrieben, bzw. abgeschlossen
- Gemeinschaftsschule ehemalige Schimperrealschule kurz vor Vollendung
- Neubau Blockheizkraftwerk Bellamar mit Wärmeversorgung der Schimper Gemeinschaftsschule
- Neuplanung mit Modellversuch ampelfreies Rondell wartet auf „Grünes Licht“
- Geplante Oststadterweiterung muss zeitlich verschoben werden
- Klimaschutz i. allen Belangen incl. Schnelladestationen z.B. Alter Meißplatz und ALDI Mollgelände, VR – Nexbike wurde nachgebessert
- Hotel Atlanta, nach Brand so gut wie fertig
- Die Planung Radschnellweg nach Heidelberg soll vorangetrieben werden, es wird noch ein Planungsbüro gesucht
- Statt Weihnachtsmarkt, Corona bedingt tolle Illumination von Gebäuden und Kirchen

Die Aufzählung ist mit Sicherheit nicht vollständig, zeigt jedoch, dass wir gemeinsam viel erreicht haben.

Und alles muss auch finanziert werden.

Unser Haushalt wird in der ersten Sitzung 2021 verabschiedet. Der langjährige Stadtkämmerer Manfred Lutz-Jathe (eine Institution, toller Zauberer und Magier) durfte nach 30 Jahren im Amt in Ruhestand gehen und man hat mit Frau Nagel eine sehr gute Nachfolgerin gefunden. Die Umstellung von der Kameralistik in die Doppik scheint gelungen zu sein. Ich bin der festen Überzeugung, dass wir

auch im Jahre 2021, trotz Corona haushaltsmäßig noch gut aufgestellt sein werden. Aber dann.....

Auch die Städtepartnerschaften mit Luneville, Papa´, Spoleto, Fredericksbourg, Schrobenhausen, Karlshuld-Neuschwetzungen und Wachenheim mussten auf Grund der Pandemie leiden und die Aktivitäten wurden auf das Minimum reduziert. Schade

Werte Kolleginnen und Kollegen. Ich möchte mich an dieser Stelle für die geleistete Arbeit, für das Engagement und dem oftmals persönlichen Einsatz im Jahre 2020 ganz herzlichst bedanken.

Mein Dank geht weiterhin an unseren Oberbürgermeister Dr. René Pörtl, Herrn Bürgermeister Matthias Steffan, allen Amtsleitern sowie ihren Mitarbeitern.

Der Dank geht ebenso an den Bauhof, an die Stadtgärtnerei, an die Stadtwerke sowie den Mitarbeitern des Bellamar.

An dieser Stelle geht der Dank auch an unsere Freiwillige Feuerwehr Schwetzungen, welcher immer einsatzbereit zum Wohle unserer Bevölkerung ausharrt.

Meine Damen und Herren, für das nun bevorstehende Weihnachtsfest und den sich anschließenden Jahreswechsel, sowie für das kommende Jahr 2021 wünscht das Stadtratsgremium der Verwaltung, allen Mitarbeitern, den anwesenden Mitbürgern und nicht zuletzt der gesamt Einwohnerschaft unserer Stadt alles erdenklich Gute

In der Hoffnung, dass wir gemeinsam, auch mit allen Konsequenzen die Pandemie in den Griff bekommen

Wünsche ich Ihnen Allen einen guten Heimweg und bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit.